

Obertrumer Pfarrbrief

zugestellt durch Post.at

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG · Juni 2015 · 141. AUSGABE · An einen Haushalt



Liebe Obertrumer, liebe Obertrumerinnen!

Die Ferienzeit naht. Der Urlaub wird geplant.

Der Sommer ist für die meisten Menschen in unserem Land zur ruhigsten Zeit im Jahr geworden. Auch für mich als Pfarrer kommt jetzt eine ruhigere Zeit.

Einmal ganz abschalten, einige Tage gar nichts tun müssen, kein Druck, kein Termin. Das tut der Seele gut. Einmal ganz frei sein – tun dürfen, was mir Freude macht. Bewegung in der freien Natur, die schönsten Flecken dieser Welt genießen, Neues entdecken. Das bringt mir Lebensfreude.

Das gibt uns Spannkraft für neue Taten. Für mich heißt das: endlich in aller Ruhe mit dem Fahrrad meine Pfarren Ober-



trum und Berndorf zu erkunden; in aller Ruhe durchdenken, was ich im ersten Jahr hier alles erlebt

habe, wen ich allen kennengelernt habe; auf ein paar Berge gehen; einmal im See baden; mich über den Garten freuen.

Ich brauche das. Dafür nehme ich mir Zeit. Es gibt mir neue Kraft; Kraft, die ich brauche, um mein wunderschönes Amt ausüben zu können.

Einen gesegneten Sommer wünscht Euch
Pfarrer Christoph Eder

Die Spannkraft

Es wird erzählt, dass der alte Apostel Johannes gern mit seinem zahmen Rebhuhn spielte. Eines Tages kam ein Jäger zu ihm. Er wunderte sich, dass Johannes, ein so angesehener Mann, spielte. Er hätte doch in der Zeit viel Gutes und Wichtiges tun können. Deshalb fragte er: „Weshalb vertust du deine Zeit mit Spielen? Warum wendest du deine Aufmerksamkeit einem nutzlosen Tier zu?“

Johannes schaute ihn verwundert an. Warum sollte er nicht spielen? Warum verstand der Jäger ihn nicht? Er sagte deshalb zu ihm: „Weshalb ist der Bogen in deiner Hand nicht gespannt?“ „Das darf man nicht“, gab der Jäger zur Antwort. Der Bogen würde seine Spannkraft ver-

lieren, wenn er immer gespannt wäre. Wenn ich dann einen Pfeil abschießen wollte, hätte er keine Kraft mehr.“

Johannes antwortete: „Junger Mann, so wie du deinen Bogen immer wieder entspannst, so musst du dich selbst auch immer wieder entspannen und erholen. Wenn ich mich nicht entspanne und einfach spiele, dann habe ich keine Kraft mehr für große Anspannungen, dann fehlt mir die Kraft, das zu tun, was notwendig ist und den ganzen Einsatz meiner Kräfte fordert.“

Pfarrer und Pfarrgemeinderat wünschen der ganzen Pfarrgemeinde erholsame Ferien und bereichernde Urlaubstage.

Haben Sie unsere Pfarre schon im Internet besucht?

Seit Ostern 2014 ist die Pfarre Obertrum mit einer Homepage im Internet vertreten: **www.pfarre-obertrum.at**

Sie finden dort alles Wissenswerte über Pfarrer, Pfarre und Pfarrgemeinderat, den Kirchen- und Kapellenführer, den Pfarrbrief, den Ministranten-, Lektoren- und Gottesdienstplan, Veranstaltungen udgl.. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet.

In diesem Zusammenhang gilt ein besonderer Dank Herrn Markus Schaber, der diese Homepage mit großer Mühe und großem Zeitaufwand eingerichtet hat und nun Teilbereiche an verschiedene Gruppen und an das Pfarrsekretariat abgibt, um

sich selbst ein wenig zu entlasten. Die Gestaltung des Obertrumer Pfarrbriefes liegt ebenfalls in den Händen von Markus Schaber.



Markus Schaber arbeitet an der Homepage



Öffentlichkeitsarbeit - Umfrage

Liebe Pfarrgemeinde.

Ich möchte den Pfarrbrief und auch die Homepage für Euch ansprechend, informativ und interessant gestalten.

Nachdem ich kleinere Änderungen am Pfarrbrieflayout durchgeführt habe und die Homepage seit gut einem Jahr für Euch aktiv ist, würde ich mich über Rückmeldungen sehr freuen.

Ihr könnt dazu den kurzen Fragebogen ausfüllen und die Antworten im Pfarramt abgeben. Gerne nehmen wir Eure Anregungen auch per E-Mail entgegen: *pfarre.obertrum@pfarre.kirchen.net* oder *markus.schaber@sbg.at*

Markus Schaber

Pfarrbrief:

Wünsche oder Anregungen:

- Gefällt mir
- Ist OK
- Gefällt mir nicht

Homepage:

Wünsche oder Anregungen:

- Gefällt mir
- Ist OK
- Gefällt mir nicht

Renovierungsbericht

Die Renovierungsarbeiten in unserer Pfarrkirche schreiten zügig voran und auch die Gottesdienste im Kirchenzelt haben sich bereits gut eingespielt.

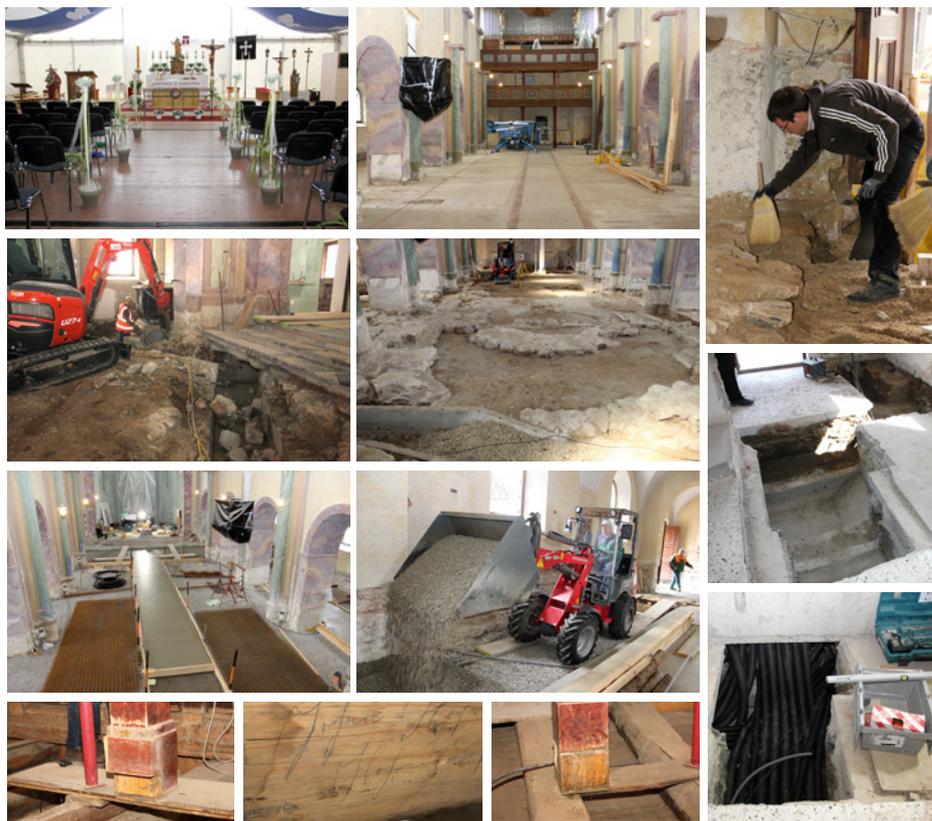
Im April wurden sämtliche Grabungsarbeiten durchgeführt. Im Mai wurde der Schotter eingebracht und die neue Heizung an die Nahwärme angeschlossen. Ebenso wurden alle Rohinstallationen der Elektroleitungen durchgeführt. Nun ist bereits der Boden betoniert. Die Empore wurde bereits statisch verstärkt und Im Juni wird nun auch noch die

Sängerempore stabilisiert. Auch die ersten Verputzarbeiten wurden bereits durchgeführt. In den nächsten Wochen wird das Gerüst für die Arbeiten an der Decke und Innenfassade aufgestellt.

Dass der Zeitplan so gut eingehalten werden kann, ist vor allem der verlässlichen Gruppe an freiwilligen Helfern unter der Leitung von Franz Lindner zu verdanken!

Die Bilder zeigen einen kleinen Ausschnitt der bisherigen Arbeiten...

Der Bauausschuss



Mesner als Kommunionhelfer

Nicht nur die beiden Mesnerinnen Hedwig Lindner und Franziska Eibl haben die Berechtigung zum Kommunionausteilen, sondern auch die beiden Wochentagsmesner Johann Grössinger

und Franz Lindner haben die Ausbildung zum Kommunionhelfer absolviert. Wir danken ihnen, dass sie sich für diesen ehrenvollen Dienst bereit erklärt haben.

Missionsausschuss: Fastensuppe 2015

Wie schon im letzten Pfarrbrief kurz und knapp berichtet, wurden bei der Fastensuppe 1096 Euro erkocht. Nun kann ich ein paar Fotos zeigen, welche dabei gemacht wurden.

Zum Suppe kochen braucht man natürlich sauberes Wasser.

Ein Projekt der katholischen Frauenbewegung unterstützt in Indien Frauen des Nellore Districts von Andhra Pradesh mit Geldern aus der Fastensuppenaktion. Lange Dürrezeiten und kurze intensive Regenzeiten erschweren das Leben der Menschen in den Dörfern. Die Organisation REMEDE organisiert Frauen in WATSAN-Komitees. Aufbau, Betrieb und Kontrolle der Wasserstelle und Kontrolle des Wassers lernen die Frauen ebenso wie grundlegende hygienische Kenntnisse wie Händewaschen,

trennen von sanitären Anlagen und Wasserentnahme. Stärkung erhalten die Frauen auch durch gemeinschaftliches Erlernen einer gesunden Ernährung, Kompostherstellung, anlegen eines Küchengartens. Umgang mit Behörden durch Förderanträge, Meldungen der Kontrollen. Die Bildung erleichtert Zugang zu Land, Kleinkrediten.

Durch das erworbene Wissen bessert sich automatisch die soziale Stellung in der Gemeinschaft. Schwangerschaftsprobleme und Kindersterblichkeit werden gesenkt, Durchfall- und Mangelkrankungen nehmen ab.

Diese Information berichtet nur über eines von vielen Projekten die jahrelang begleitet werden.

Karl Schmidinger (Text teilweise entnommen aus DKWE Info 2015/2)



Ankündigung – Vorbereitungen – Essen

Wallfahrt nach St. Georgen im Pinzgau

Am 23. April ist jedes Jahr der Georgitag. Heuer war dieser Tag ein Donnerstag. Im ganzen Land ein gewöhnlicher Werktag, nur in meinem Heimatdorf war Feiertag, Georgitag halt. Seit meiner Kindheit ist dieser Tag immer etwas Besonderes: Nationalfeiertag von St. Georgen im Pinzgau.

Auf jeden Fall wollte ich meinen Obertrumern und Berndorfern zeigen, wo ich herkomme, was meine Heimat ist. Deshalb habe ich einen Bus organisiert. Gebraucht haben wir dann 3 Busse und noch zwei Autos dazu. In der Kirche haben wir mit Mühe und Not alle Platz gefunden. Nach der Messe war der Georgiritt. In feierlicher Prozession sind über 30 Reiter, begleitet von der Musikkapelle, den Schützen und den Schnalzern vom Schloss Heuberg zur Kirche gezogen.



gen. Der Grundtner Martin aus Berndorf hat mir eine stolze Haflingerstute gestellt. So konnte auch ich hinter dem Ortspfarrer, noch vor dem Dechant und allen anderen Reitern 3 Mal mitten durch den Friedhof, am Grab meines Vaters vorbei, um die Kirche reiten, wie es seit über 500 Jahren der Brauch ist. Inzwischen hat es zu regnen begonnen und ich habe das „Großer Gott“ klatschnass vom Pferd aus mitgesungen. Dann hat sich, wer konnte, in die warme Gaststube beim Kirchenwirt gedrückt. Die Standln mit Schaumrollen und allem möglichen Kirchtagskram waren im Regen nicht so interessant. Gegen 4 Uhr am Nachmittag sind wir vom Feiertag nach Obertrum zurückgekehrt, wo ein Arbeitstag zu Ende gegangen ist.

Pfarrer Christoph Eder

Eheseminar

Am 28. Februar 2015 durften wir mit vielen weiteren Paaren das Eheseminar in Obertrum besuchen. Wir wurden von Petra und Herbert

Mödlhammer und Pfarrer Christoph Eder begrüßt. Am Vormittag redeten wir mit dem Ehepaar Mödlhammer über die christliche

Gestaltung der Ehe, das Familienleben im Alltag, über die Kommunikation mit dem Partner und viele andere Themen. Im Mittelpunkt stand hier der Satz „Ich will dich lieben, achten und ehren“. Der Nachmittag wurde vom Herrn Pfarrer gestaltet, hier sprachen wir über das Sakrament der Ehe, die christliche Ehe- und Familienkultur oder auch den Ablauf der Trauung und Möglichkeiten der Feiargestaltung. Wir haben dieses Eheseminar sehr positiv gesehen, um über die Beziehung nachzudenken, sich mit dem Partner/der Partnerin und anderen Paaren auszutauschen und so wertvolle Anregungen zu erhalten.

Unsere Hochzeitsvorbereitungen waren sehr turbulent, aber wir konnten unseren „großen“ Tag kaum erwarten. Als dieser endlich da war, freuten wir uns mit unseren Lieben diesen schönen Tag zu feiern.

Marion Leobacher



Erstkommunion 2015

Im heurigen Jahr empfangen zu Christi Himmelfahrt 42 Kinder die erste Hl. Kommunion.

Diese Erstkommunionsfeier wird alleine schon deshalb als etwas Besonderes in die Chronik eingehen, da sie im „Kirchenzelt“ gefeiert wurde.

Auf Wunsch unseres Herrn Pfarrers Christoph Eder sollte der Empfang der Kommunion für die Kinder im Mittelpunkt der Messfeier stehen. Alles andere sollte schlicht und kindgerecht gehalten sein. Darum haben sich alle bemüht. Aus den vielen positiven Rückmeldungen schließe ich, dass dies auch gelungen ist.

Es war eine sehr persönliche - durch die natürliche Art unseres Pfarrers mit den Menschen umzugehen, aber auch zu predigen 😊! -, sehr entspannte Atmosphäre zu spüren.

Danke an die beiden Religionslehrerinnen Cornelia Nimmrichter und Melanie Pertiller für die gute Vorbereitung, Dank an die Klassenlehrerinnen für die Unterstützungsarbeit, Dank an die Musikkapelle, an die Chorkinder und Frau Hauthaler für die Messgestaltung.

Auch den Tischmüttern und den Verantwortlichen für den wunderschönen Blumenschmuck in der Kirche, den Helfern bei der anschließenden Agape in der Schule und Franz Rehr, unseren Fotografen, soll an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ ausgesprochen werden.

Ganz besonders stolz war und bin ich aber auf meine auffallend braven Erstkommunionkinder!! Es ist wirklich schön, mit euch gemeinsam zu arbeiten und zu feiern.

Ingeborg Mastnak / Schulleiterin

Erstkommunion 2015

Im Religionsunterricht wurde mit den Erstkommunikanten nochmals über das große Fest gesprochen. Die Kinder wurden ersucht in wenigen Sätzen zu schreiben, was sie beeindruckt hat. Hier einige Eindrücke der Kinder:

Also mir hat eigentlich alles sehr gut gefallen. Dass ich die Hostie das erste Mal bekommen habe. Auch die Lieder waren schön. Das Zelt war auch cool. Der Sessel war sehr gemütlich und das Lied bevor ich die Hostie bekommen habe, das war auch cool. *Nico Sch.*

Mir hat die Erstkommunion gut gefallen. Mir hat die Hostie gut geschmeckt. Mir haben die Lieder gut gefallen. *Thomas K.*

Bei der Erstkommunion hat es mir sehr gefallen, dass die Eltern so stolz waren. Es hat mir auch gefallen, dass wir die Hostie bekommen haben. Es hat mir noch besser gefallen, dass die Lehrerin so stolz auf uns war. Aber das allerbeste war, wie wir gesungen haben.

Marlene E.

Mir hat alles gut gefallen. Besonders, dass wir die Hostie bekommen haben. Die Lieder haben mir auch gefallen. Das Lied hat mir besonders gut gefallen: "Dieses Brot sollt ihr essen und niemals vergessen, dass Jesus bei euch ist."

Felix R.

Die Erstkommunion hat mir sehr gut gefallen. Am besten haben mir die Lieder gefallen und wie ich die Hostie bekommen habe. *Marlene P.*

Mir hat die Erstkommunion gut gefallen. Was mir am meisten gefallen hat, war das Singen.

Paul B.

Die Erstkommunion hat mir sehr gefallen. Ich habe mich schon so darauf gefreut. Sie war sehr schön. Lieber Herr Pfarrer, du hast die Erstkommunion sehr schön gemacht. Mir hat das Singen sehr gut gefallen. Die Kerzen sahen sehr schön aus. *Viktoria E.*

Lieber Herr Pfarrer, danke für die tolle Erstkommunion! Ich habe mich schon lang auf die Erstkommunion gefreut. Es war sehr schön! Die Sessel waren sehr gemütlich. *Klara G.*



Klasse 2a
mit ihrer
Klassen-
lehrerin
Maria
Pernhofer

Erstkommunion 2015



Klasse 2b mit ihrer Klassenlehrerin Dorli Pölzgutter



Klasse 2c mit ihrer Klassenlehrerin Daniela Frenkenberger

Firmung 2015

Am Samstag, dem 2. Mai zeigten uns 44 Firmlinge, dass sie jetzt gestärkt durch den Hl. Geist, ihren Lebensweg, in der großen Gemeinschaft der katholischen Kirche und als vollwertige Mitglieder in der Pfarre fortsetzen.

Abt. Johannes Perkmann und unser Pfarrer Christoph Eder gestalteten eine liebevolle Messe im schönen Benediktinerstift in Michaelbeuern.

Auch alle Gruppenleiterinnen haben sich Gedanken gemacht, waren mit viel Freude und Engagement dabei, allen Firmlingen das Erwachsen-Werden-im-Glauben näher zu bringen.

Es wurde gemeinsam gebastelt, gesungen, gelesen, gespielt, gekocht und gegessen.

Die Fastensuppe am Sonntag 1. März war die erste große Aufgabe für die Kinder. Am Samstag 21. März ging dann ein Teil der Kinder mit Eltern von Obertrum nach Maria Plain zum Wallfahrten. Viele gemeinsame Werte wurden auch bei der Spirinight entdeckt.

In Bildern wurde dann der schöne Einzug in die Kirche durch die Musikkapelle Obertrum und die bewährte Hand von Franz Rehl festgehalten.

Daniela Höllbacher, Mutter eines Firmlings



Raffael Weilch, Hannes Seidl, Martin Thalmayr, Fabian Fischinger, Fabian Wetzler, Patrick Brugger



Cornelia Dürnberger, Lorenz Rinner, Lucas Schaumburger, Lukas Strasser, Stefan Speichert

Die Namen der Firmlinge sind immer von links nach rechts angegeben.

Firmung 2015



Theresa Strasser, Angelina Jägermüller, Sarah Übleis, Leonie Koiser, Chiara Schraut, Sandra Grössinger



Julia Hölzl, Carina Schiel, Hanna Egger, Samuel Polst, Amely Sikula, Moritz Speigner



Maximilian Karrer, Jenny Schober, Anna-Katharina Mühlbacher, Anna Preslmayr, Sissi Wimmer



Christoph Höllbacher, Daniela Wopenka, Leon Hipf, Lea Bretz



Oliver Brunner, Stefanie Breitfuß, Elias Fischer, Stefanie Armstorfer, David Schwab



Max Kaiser, Christian Bischof, Marco Boldisz, David Fink, Felix Reichl, Jonas Schwab, Alexander Furthner



KBW-informiert:

Nach acht erfolgreichen Veranstaltungen im ersten Halbjahr, geht auch das KBW Obertrum mit seinen Veranstaltungen in die Sommerpause und wir freuen uns, dass wir für das zweite Halbjahr wieder ein interessantes Veranstaltungsprogramm anbieten können. Die letzte Veranstaltung „Gesundes vom Wiesenrand mit Wildkräuterwanderung“ war sehr gut besucht. Selbst bereits erfahrene Wildkräuterkonsumenten konnte die Referentin Ulrike Plaichinger mit ihrem Fachwissen begeistern.

Schon jetzt dürfen wir Sie zu unseren nächsten Veranstaltungen herzlich einladen! Veranstaltungprogramm für den Herbst 2015 jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrhof

Montag, 21. September 2015 um 19.30 Uhr – Dr. Richard Lanner
„Feuer und Flamme – oder ausgebrannt. Burnout wohin man schaut“

Montag, 5. Oktober 2015 um 19.30 Uhr – Regina Kretz:
„Ernährung 50+ wichtiger denn je“

Montag, 19. Oktober 2015 um 19.30 Uhr – Mag. Wolfgang Heindl
„Bischof Erwin Kräutler“

Montag, 09. November 2015 um 19.30 Uhr – Renate Zehentmayer
„Wendepunkt im Leben: Krise oder Chance?“

Mittwoch, 25. November 2015 um 19.30 Uhr – Tanja Hochgründler
„Herzensbildung – was Kinder glücklich macht“

Unsere Veranstaltungen mit mehr Information finden sich auf der Homepage der Pfarre und Gemeinde www.pfarre-obertrum.at, www.obertrum.at und unter www.bildungskirche.at.

Wir freuen uns auf ihren Besuch und wünschen vorerst erholsame Urlaubstage.

Gabriela und Reinhold Nimmrichter, Renate Spindler
 e-mail: garei.nimmrichter@aon.at
 Tel. 06219 6431 oder 0664 73343828

Erpel Fabi und Ente Hanni



Im Pfarrhof gibt es Familienzuwachs: nämlich zwei Laufenten.

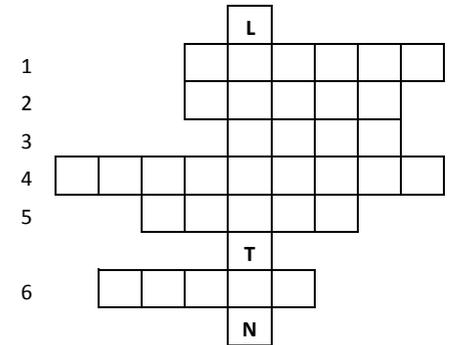
Ich bin der Erpel (Entenmännchen), heiße Fabi und bin ganz verliebt in meine Ente (Entenweibchen) Hanni. Wir machen alles gemeinsam: Schnecken suchen, trinken, baden, herumwatscheln.

Unsere Lieblingspeise sind Schnecken. So helfen wir dem Pfarrer gegen die Nacktschneckenplage in seinem Garten. Wir fressen auch gerne Regenwürmer, Reis oder Kartoffeln. Ganz wichtig ist für uns, dass wir genug Wasser zum Trinken und zum Baden haben.

Vor Madern und Füchsen müssen wir beschützt werden. Darum ist es wich-

tig, dass wir am Abend in unseren Entenstall gehen.

Wenn du Lust hast, kannst du das folgende Rätsel lösen:



1. Was benötigt die Ente dringend?
- 2.+6. Wer ist ihr Feind?
3. Wie heißt der Erpel?
4. Was fressen die Enten am liebsten?
5. Wie heißt die Ente?

**Raiffeisenbank
Salzburger Seeland**

**GEMEINSAM
REGIONAL
SICHER**

Wenn's um unsere Region geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

www.rb-seenland.at

Mission: Hilfe für Erdbebenopfer in Nepal

Vom Überschuss aus dem monatlichen EZA-Verkauf beim Bäckerladl konnten wir für die Erdbebenopfer € 300,- an die Caritas überweisen.

Ein herzliches Dankeschön all jenen, die jeweils am ersten Wochenende im Monat nach den Gottesdiensten EZA-Waren kaufen. Durch den Kauf von EZA-Waren, wie Kaffee, Tee, Kakao, Reis, Müsli, Schokoladen, Trockenfrüchte, Gewürze udgl. helfen Sie nicht nur mit den Bauern in den Entwicklungsländern einen fairen Preis für ihre Ware und Arbeit zu ermöglichen, son-

dern es kann auch mit dem finanziellen Überschuss, (der sich durch Aufrunden und Prozente, die wir bekommen herleitet) den wir durch Ihren Kauf erreichen, wieder Gutes getan werden.

Weitere Informationen über die Aktivitäten des Missionsausschusses findet Ihr auf unserer Homepage...

Reinhold Nimmrichter / Karl Schmidinger



NATÜRLICH FAIR

Unsere nächsten Termine:

- So, 28.06. 10.00 Uhr **Feier der Ehejubiläen**
- Sa, 11.07. 07.00 Uhr **Wallfahrt nach Altötting u. Schildthurn**
- Sa, 11.07. 17.00 Uhr **Benefiz-Fußballspiel** der Kampfmannschaften **Obertrum – Berndorf zugunsten der Kirchenrenovierung**
- So, 19.07. 19.00 Uhr **Bergmesse bei der Kaiserbuche**
– Wegen dem Triathlon entfällt die 10.00 Uhr Messe
- So, 26.07. 10.00 Uhr **Patroziniumsfeier der Pfarrkirche**
- So, 30.08. 10.00 Uhr **Feldmesse zur Bauernherbst-Eröffnung**
- So, 6.09. 10.00 Uhr **Kindermesse**
- So, 27.09. 10.00 Uhr **Erntedankfeier**
- So, 1.11. 10.00 Uhr **NEU: Allerheiligen** Gottesdienst um 10.00 Uhr
– anschließend Gräbersegnung

Pfarramt / Pfarrkanzlei

Das **Pfarramt** ist unter der Tel. Nr. **0676 / 87 465 162** erreichbar!

E-Mail: pfarre.obertrum@pfarre.kirchen.net

Kanzleiöffnungszeiten: Montag und Freitag: 8 – 10 Uhr

Matriken



*Aus der Taufe leben –
durch das Heilige Sakrament der Taufe
wurden in die Pfarrgemeinde aufgenommen:*

Daniela
Anna
Erik Paul
Herbert
Anja Sophie
Magdalena
Johannes
Finja Stefanie
Michaela
Fabian
Valentin Ewald

der Brigitte und des Maros Podolsky
der Christine und des Peter Feichtner
der Lolita und des Gerhard Stadler
der Thekla und des Herbert Reibersdorfer
der Waltraud Eder und des Philipp Lankmayer
der Anita und des Reinhard Fürst
der Elisabeth und des Johannes Übertsberger
der Tamara und des Stefan Mair
der Maria Pötzelsberger u. d. Daniel Steinermayr
der Roswitha Langwieder u. des Kurt Kreuzeder
der Karin und des Clemens Egartner



Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet

Sandra Vogler und Alexander Schaumburger (Mattsee)
Marion geb. Schöndorfer und Bernhard Leobacher (Piding)
Elisabeth Wardegger und Heinrich Fischer (Maria Bühel)



*Hoffnung über den Tod hinaus –
Gott hat zu sich heimgerufen:*

| | | |
|-------------------|----------|-------------------|
| Maria Költringer | 92 Jahre | Hauptstr. 2a |
| Anna Steiner | 90 Jahre | Seekirchnerstr. 5 |
| Maria Lamprecht | 91 Jahre | Hauptstr. 2a |
| Friedrich Brüderl | 76 Jahre | Weinbergstr. 17 |
| Roman Kaiser | 78 Jahre | Hauptstr. 2a |

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: **17. August 2015**

Medieninhaber: Kath. Pfarramt Obertrum am See, Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Obertrum am See
Verlagspostamt: A-5162 Obertrum am See



Aus dem Pfarrleben:

Palmsontag & Osternacht, Florianifeier, Firmung in Michaelbeuern und
Erstkommunion im Zelt in Obertrum

... weitere Bilder auf unserer Homepage: www.pfarre-obertrum.at